

	LAUFEN EXTRA	 Fußballstadt Gelsenkirchen - Seit 1984 - Anfänglich für sportliche und gesellschaftliche Mitteilungen in den Vereinen: SF Bulmke 67 DJK Borussia Scholven DJK Sportfreunde Rotthausen 1910 DJK TuS 1910 Rotthausen DJK Adler Feldmark 1922	KEINE NACHHILFEN DEN DROGEN  S P O R T O H N E D O P I N G
	FUSSBALL EXTRA		
1. Fußballonlinemittteilung Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81			
Gesunder Laufsport für alle in der Fußballstadt! Gelsenkirchenmarathon www.gelsenkirchenmarathon.de			
Weltweit immer noch einmalig und nur im Westfalenland! Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - FLVW			

Fußballextra seit 1984 - Saison 2012/2013 - Laufende Nr. **-033** vom 07. Mai. 2013

++ Sportliche Mitteilungen nicht nur für den Gelsenkirchener Süden ++

Homepages: www.fussballkondition.de www.gelsenkirchenmarathon.de Webmaster, Sieghard Tinibel

Am 1. Mai 2013 – 1. Int.

Gelsenkirchener Walkingday Auch die Organisation bei der Absage einer Veranstaltung darf nicht schlampig sein...



Rudolf Beier in Halver – erfolgreiche Distel Walker - hier der Bericht des Stadtspiegel

<http://www.lokalkompass.de/herten/sport/distel-walker-klasse-leistung-beim-8-esch-nordicday-in-halver-d291419.html>

Walkingday an historischer Stelle... hier wurde am 11. Mai 1985 auch der 1. Int. Gelsenkirchener Volkslauf aus der Taufe gehoben... Unter diesem Link

<http://www.youtube.com/watch?v=7e9qqO1XjYNI> sind einige Videoaufnahmen und Bilder von dem diesjährigen Breitensportfest zum 1. Mai auf der Sportanlage an der Plutostraße zu sehen, das auch trotz der überraschenden Wettbewerbsabsage ganz gut besucht wurde.

Der 1. Gelsenkirchener Walkingday 2013 war gut organisiert denn auch die Absage einer Veranstaltung muss gut organisiert werden. Nachdem es feststand, dass die baulichen Maßnahmen, ohne die Bereitstellung von mindestens 1 Polizeibeamten an der Plutostraße zum Straßenseitenwechsel von der Sportanlage zum Bulmker Park die Veranstaltung erheblich behindern würden, wurde der Wettkampf auf den längeren Distanzen herausgenommen und die eingeladenen Sportler wieder ausgeladen. Bei der westfalenweiten Ausschreibung ist das nicht immer so leicht getan. Der große E-Mail - Verteiler von FLE mit Gelsenkirchenmarathon, gewährleistete auch dabei hilfreiche Dienste. So konnten denn auch Mitveranstalter rechtzeitig ausgeladen werden, damit sie keine weiten Anfahrwege umsonst zu machen hatten. Es stieß zwar im Allgemeinen auf großes Unverständnis, dass der Wettbewerb herausgenommen wurde, aber so funktioniert nun einmal der Sport in Reihen der Amateurvereine, die immer unter dem Wirtschaftlichkeitsgeplänkel des öffentlichen Dienstes zu leiden haben, wenn sich Engpässe bei der Genehmigung wie in diesem Jahr ergeben. Da nun eh´ kein Startgeld erhoben wurde und die Veranstaltung keinen finanziellen Nachteil für Sportfreunde Bulmke brachte – abgesehen von kleinen Umsätzen bei dem normalen Imbissgeschäft solcher Veranstaltungen - gab es lediglich einen schlechten Beigeschmack für den 2. Int. Gelsenkirchener Walkingday 2014 an gleicher Stelle zum 1. Mai 2014. Die Sportler werden noch lange im Hinterkopf haben, dass der 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday trotz rechtzeitiger Bemühungen von Seiten des Veranstalters mit verbandsweiter Ausschreibung nicht stattfinden konnte. Aber immerhin bewegten sich an diesem Tage auf der Sportanlage die Fußball- und Breitensportler des Vereins aus den Reihen der Jugendfußballabteilung mit einigen Runden um den Platz. Anhand einer großen Uhr und dem Screenshot aus dem youtube-Video von FLE, konnten die Aktivitäten dann im Internet auch nachvollziehbar dokumentiert werden.





Alles war für den 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013 bestens vorbereitet. Leider musste der Wettbewerb aber aus dem Geschehen herausgenommen werden.





Start zum Gelsenkirchener Mottolauf „Schütz´ die Kinder Deiner Stadt! Im Rahmen des 1. Int. Gelsenkirchener Walkingday 2013



Die teilnehmenden Kinder waren begeistert bei der Sache und werden mit den Sportfreunden Bulmke bald wieder solch ein kleines Laufsportfest unter dem gleichen Motto veranstalten.









Ganz flott unterwegs Tim (links) und Lisa (rechts) beim 421,95 Gelsenkirchener Minimarathon und beim 800 m Lauf. Eine Siegerliste wurde nicht erstellt. Bei den läuferischen Aktivitäten am - leider ohne Walkingwettbewerb - stattfindenden 1. Gelsenkirchener Walkingday, nahmen insgesamt 34 Teilnehmer aktiv teil. Die sportlichen Leistungen wurden mit einem Video dokumentiert. Mit dieser Variante der Auswertung und Dokumentation wird es auch künftig möglich sein auf einen Auswertungsdienst zu verzichten und die Wettbewerbe völlig kostenlos für alle Teilnehmer interessant zu gestalten und

durchzuführen. Parallel zu den Laufwettbewerben fand auf den Natur und Kunstrasenplätzen der Sportanlage am Tossehof ein offenes Jugendfußballturnier des Jugendzentrums am Tossehof statt.



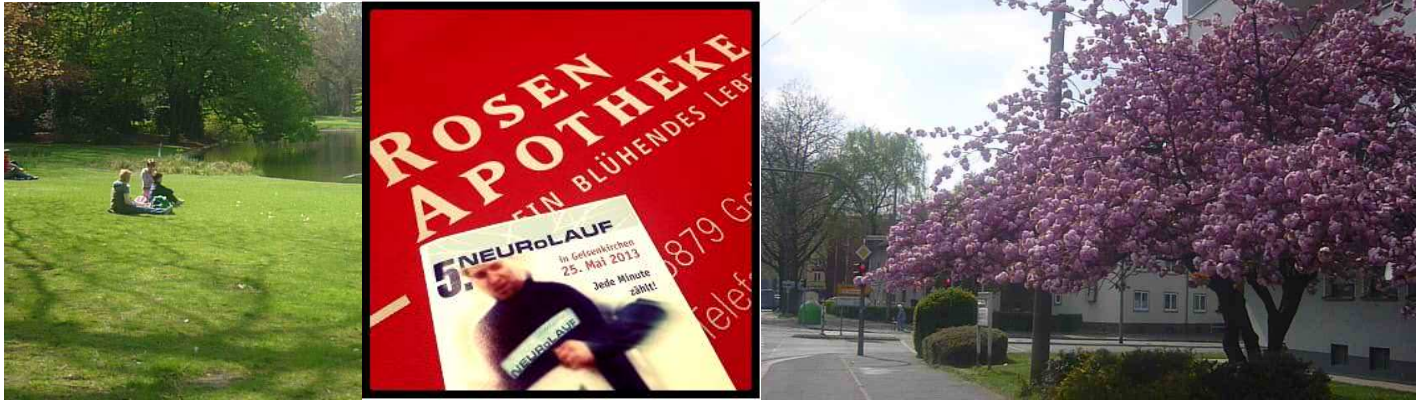
Nach dem Tanz in den Mai dann am nächsten Tag durch den Bulmker Park, der das Gelände für den 1. Gelsenkirchener Walkingday stellte und im Frühjahr immer besonders anschaulich wirkt.



Die Kleingartensiedlung Erlenkamp am Tossehof. Im nächsten Jahr wollen die Sportfreunde Bulmke den 2. Gelsenkirchener Walkingday veranstalten. Vielleicht sind dann die Voraussetzungen dazu etwas glücklicher, als es in diesem Jahr der Fall war.



**Der Bulmker Park am 1. Mai –
Gelände des 1. Int. Gelsenkirchener
Walkingday 2013 der Sporfrd. Bulmke**



Rosen Apotheke auf facebook

vor 36 Minuten

Am 25. Mai 2013 findet der 5. NEURoLAUF statt. Die Rosen Apotheke ist, wie im letzten Jahr auch, mit einem Versorgungsstand dabei. Der Lauf wird von den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitspark Nienhausen zum Tag des Schlaganfalls veranstaltet. Der Erlös geht zur Unterstützung an neurologische Selbsthilfegruppen. Infos gibt es unter: <http://www.ruhrgebiet-gegen-den-schlaganfall.de/>. Teilnehmen kann im Übrigen jeder und das ohne Startgebühr! Die Sponsoren spenden 5,00 Euro für jede gelaufene Runde (ca. 1,5 Kilometer). Anmeldungen werden unter <http://www.neurolauf.de/> und bei Barbara Lau entgegengenommen: Telefon: (0209) 16 01 50 1, Fax: (0209) 16 02 68 4 oder Mail: neurologie@evk-ge.de.

„Schütz’ die Kinder Deiner Stadt!“



www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de

www.kmdd.de

SPORT VERBINDET ALLE MENSCHEN < > KEINE MACHT DEN DROGEN

Am 12. Mai > VIVAWEST-MARATHON mit Start und Ziel - City Gelsenkirchen

18./19. Mai > 1. Jugendvolkslauf - Pfingstjugendtreffen - Trabrennbahn Gelsenk-Feldmark

25. Mai > 5. Neurolauf - Kirchviertel-Gelsenkirchen und Stadtpark

25. Mai > 12. Int. Atatürk Lauf - AYYO-Team Essen

Am 23. Juni > RunnersPoint - Runningday - Veltins-Arena - Gelsenkirchen

KLick Sport+Musik+Runningday mit RUNNERSPOINT am 23.Juni

Am 06. Juli > Abendvolkslauf Gelsenkirchen-Ückendorf klick

Am 20. Juli > Erler SG Kirchturmmarathon - Sportanlage Oststraße

Am 13. Oktober > 6. Brustzentrumslauf - Start an der Gesamtschule Berger Feld

Am 1. Jan. 2014 > 4. Neujahrslauf im Gesundheitspark-Nienhausen - Start 14:00 h

www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de www.kmdd.de

Florian Beckenbauer, 1. Vorsitzender der KMDD Kampagne, Neffe des legendären Kapitäns der Deutschen Nationalmannschaft Franz, übersendet pünktlich wie in allen Jahren zu den Gelsenkirchener Veranstaltungen den Flyer mit Hinweisen auf Aktionen von www.KMDD.de Im Gelsenkirchenmarathon weigerte man sich bekanntlich nach dem Diebstahl der Veranstaltung das Projekt mit KMDD weiterhin zu unterstützen...

www.Alkoholfrei-Sport-geniessen.de www.kmdd.de



„Sportpiraten“ aus allen Verbänden und Einrichtungen stürzen sich auf den Sport, um ihre politisch gefärbten, unsportlichen Ziele mit ziemlich dubiosen

Absichten zu festigen. Es ist daher sehr begrüßenswert, dass echte Sportler, die den Fußballsport lieben, sich auch in den registrierten Fanclubs der Fußballbundesligavereine für ihre Interessen zusammenfinden. So wie zum Beispiel der offizielle Fan-Club des FC Schalke 04 in Gelsenkirchen-Rotthausen.



„Die Rotthausen“ sind ein Schalke Fan-Club im „Haus Beckmann“ Sportlertreff der DJK TuS 1910 Rotthausen e. V.



**„Nach dem Spiel ist jeder schlauer!“
- Die königsblau-weiße Ecke -**



Motto: Fragt man die Leute nach dem Spiel wie ihnen das Spiel gefallen habe, wird man feststellen, dass jeder auf einem ganz anderen Sportplatz war und ein ganz anderes Spiel gesehen hat. Das ist das was Fußball auszeichnet und ihn als Volkssport so stark macht.

Das Video über die Derbystimmung in der Fußballstadt ist fertig... hier der Link <http://www.youtube.com/watch?v=BQ3eQ2xKReo>

Gelsenkirchenmarathon aktuell auf facebook und youtube im weltweiten Dialog über das Projekt

- [Rosewitha Schmid](#)

Über facebook die Vereinsgründung angekündigt auf die Anfrage

Ich hoffe Sie hatten einen schönen tag!

- Heute



09:41

[Sieghard Tinibel](#)

danke für die Grüße ...ich stecke momentan voller Arbeit, weil es darum geht, mein Lebenswerk im Sport mit dem darin enthaltenen EU-Projekt vor dem Zugriff von korrupten Leuten aus den Kreisen schlecht ausgebildeter Beamter und ziemlich kurzsichtiger Politikern zu schützen. Ich werde gezwungen sein eine Int. Interessensgemeinschaft zu gründen und muss mich erkundigen wie man das macht. ich glaube es reicht, wenn ich hier in Gelsenkirchen einen eingetragenen Verein gründe in dem alle Nationalitäten eine Mitgliedschaft für 1,- € im Monat... also 12,- € im Jahr erwerben können. Genaues teile ich aber noch mit, wenn es einmal alles feststeht... Dir einen schönen Tag Sportgruß von Sieghard mit www.gelsenkirchenmarathon.de/dateien/le/FLE.pdf

Dear , thank you but I put currently full of work, because it comes to protecting my life's work in the sport with the EU project contained therein before the access of corrupt people from the districts of poorly trained officer and rather short-sighted politicians. I will be forced to an int. To establish community of interest and must inquire about how to do that. I think it's enough if I here in Gelsenkirchen, a registered

association grounds where all nationalities a membership for € 1, - per month ... So 12 - € can be purchased in the year. But I still share with accurate when it once everything is fixed ... Have a nice day sports greeting of Sieghard with [www.gelsenkirchenmarathon.de / files / le / FLE.pdf](http://www.gelsenkirchenmarathon.de/files/le/FLE.pdf)



Aus dem Bündnis für den Breitensport (1998) blieb nach der Proklamierung durch Sieghard Tinibel ein paar Jahre später dann nicht mehr viel übrig. Trotz enormer Anstrengungen und vorbildlicher grundsportlicher Einstellung ließ es sich nicht vermeiden, dass die Begehrlichkeiten der Einzelnen, besonders nach der Fusion mit TuS Rotthausen in dem Verein DJK TuS Rotthausen nicht mehr zu zügeln waren. Den Bemühungen, die hehren Themen des Sports einfließen zu lassen, aufrecht zu halten und das Konsortium immer wieder neu zu festigen, schlugen insbesondere dann Fehl, als die gestandenen Sportführer der DJK Sportfreunde das Zeitliche segneten und sich den Begehrlichkeiten einzelner Sportpiraten aus dem Vorort Rotthausen keiner mehr entgegen stellte.



Gelsenkirchens Leichtathletikgrößen und Sportmediziner waren bei dem Bündnisabend in Rotthausen dabei. Eine Stunde im Kolpinghaus Rotthausen die sich so schnell nicht mehr

wiederholen wird, denn nach dem Veranstaltungsdiebstahl mit Verdrängung der hehren Themen dürfte sich kaum noch jemand wirklich für den Int. Gelsenkirchener Volkslauf interessieren. Dies so zu erleben ist für Sieghard Tinibel Grund genug einen neuen Verein zu gründen. Die jüngeren Kräfte haben keine Geduld zu solch einem Aufbau einer hehren Sache. Außerdem lässt der neue Zeitgeist keine fürsorglichen Gedanken mehr zu. Es ist gut so, dass dies alles jetzt passiert, wo Sieghard Tinibel noch sportlich und kräftig genug ist, die Zügel in die Hand zu nehmen, um das Projekt wieder an seine richtige Stelle zu bringen.

Dazu an dieser Stelle jetzt schon einen Dank an Herrn OB Frank Baranowski, der mit seiner Eingabe an das Ministerium dem Projekt mehr Aufmerksamkeit schenkt, als es seine Vorgänger über Jahrzehnte jemals konnten.

Zum Thema hier einer der fürsorglich gedachten Briefe an das damalige Stadtoberhaupt OB Rauer in Anbetracht des Drogendilemmas in unserer Stadt, das mich in Ausübung meines Ehrenamtes als Sportlehrer und in Ausübung meines Berufes als Sachbearbeiter im Versorgungsamt GE bei der Durchführung des Schwerbehindertengesetzes ständig begleitete und die Sache in einem anderen Licht erkannte, als Leute die damit nichts zu tun hatten.

Sieghard Tinibel, Chaudronstr. 29, 45884 Gelsenkirchen

An den Oberbürgermeister
Herrn Dieter Rauer
und die Damen und Herren des Rates
der Stadt Gelsenkirchen

45879 Gelsenkirchen

Gelsenkirchen, den 31. Okt. 1997

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Rauer !
Sehr geehrte Damen und Herren, des Rates der Stadt !

Als interessierter Bürger unserer Stadt schreibe ich Ihnen folgende Zeilen und hoffe, daß Sie Ihnen bei Ihrer Arbeit als unser Stadtoberhaupt unter Umständen dienlich sein könnten.

Dem damaligen Oberbürgermeister, Kurt Bartlewski, teilte ich in einem Schreiben mit, daß er veranlassen solle, die Bahnhofstraße aus Gründen der Attraktivitätsverbesserung zu überdachen . Der Auslöser für dieses Schreiben waren die Bedenken der ansässigen Kaufleute über den Schwund, der durch die Eröffnung der NEUEN MITTE in Oberhausen, wohl in unserer City zu erwarten sei. Mittlerweile sind dazu noch die kostenlosen Parkplätze derselben , als wahrhafte Dauerkonkurrenz zuzüglich ernst zu nehmen.

In Sportlerkreisen und auch in den Kreisen der Personen, die mich bisher beruflich begleiteten, bin ich für meine Ideen bekannt und beliebt. Dieses gibt mir weiterhin den Mut, Ihnen Briefe dieser Art zu schreiben.

Weil ich dankbar bin, für die unbürokratische Hilfestellung bei der erstmaligen Durchführung des Gelsenkirchener Volkslaufes, habe ich dem damaligen Oberbürgermeister,

Herrn Kurt Bartlewski, einige Ideen zur Imageverbesserung unserer Stadt mitgeteilt. In der Hoffnung, daß evtl. einige davon umgesetzt werden könnten, brachte ich verschiedene Punkte zu Papier, die auf den ersten Blick etwas zu hoch gegriffen erscheinen.

Ihnen gegenüber möchte ich nochmals aus dem Gedächtnis gerne diese Dinge wiederholen, damit sie evtl. zur Verbesserung der Lebenslage der Stadt der ehemalg Tausend Feuer beitragen mögen. Vielleicht machen die in Aussicht stehenden Kirch-Millionen ja auch auf anderem Gebiete einen gewissen Investitionssinn. Ich denke mir, ein Medien-Palast alleine reicht nicht aus für unsere Stadt.

Die innerstädtische Bahnhofstr. zu überdachen, erwähnte ich schon. Gehen Sie mit einigen Damen und Herren einmal zu Fuß durch unsere Innenstadt, dann sehen Sie ganz genau, wie die Lösung der Überdachung aussehen könnte. Für Fachleute ist es dann ein Ziel, welches man mit relativ geringen Mitteln erreichen kann. Ich stelle es mir so vor - und so stellte ich es mir auch damals vor - , daß man ein Leichtmetalldach über die baumfreien Stellen der Bahnhofstraße von Haus zu Haus spannt. Um Schneeüberlastungen vorzubeugen, müßte natürlich ein Heizdraht durchlaufen. Auf diese Weise ließe sich die Einkaufsmeile problemlos teilweise Stück für Stück überdachen und böte eine regengeschützte Zone für die Besucher und Kunden in der Schlechtwetter-Jahreszeit . Die artikelbegleitende Rohskizze in der WAZ hat natürlich nichts souveränes, großstädtisches an sich. Der Brandschutz dürfte dann auch kein gegenteiliges Thema mehr sein.

Wenn Sie nun die Frage nach dem Geld aufwerfen, denken Sie bitte daran, daß Deutschland unserer Region noch einiges schuldet. Aus der Tausendfeuerzeit stammen diese Forderungen, als man unsere Region stolz das Herz der Nation nannte. Heute darf dieses Gebiet nicht verkommen. Es müssen Lebensalternativen geschaffen werden.

Ich sprach damals auch von der Errichtung der lange versprochenen Rotthausener Sporthalle. Vor allen Dingen geht es mir dabei, Anlaufpunkte für unsere teilweise ziemlich verwahrloste Jugend zu schaffen. Diese Dinge liegen mir heute noch am Sportlerherzen. Ich will nicht wieder von der viel zitierten Kirchentreppe anfangen, denn das ist nur die Spitze des Eisberges. Aber das sollten Sie besser wissen, als ich.

Man sollte in die neue Rotthausener Sporthalle auch eine kleine Sportschule integrieren, damit die Anlaufpunkte für die Jugend noch sinnvoller werden. Wenn auch viele die Ruhrgebietsluft als nicht sportgesund bezeichnen,(Dr. Remmers ,GLA), müssen die Menschen die hier leben, trotzdem die Möglichkeit erhalten ihren täglichen Sport zu konsumieren und dabei evtl. lernen, wie man den Tag auch ohne Alkohol und Drogen verbringt. Auch oder gerade dann, wenn man keine geregelte Arbeit mehr hat.

Die natürlichen, vom Körper durch Betätigung produzierten Befriedigungsstoffe, sind gesünder als Haschisch, wie jetzt erst wieder kürzlich in Saarbrücken von der dortigen SPD gegenteilig aufgeworfen wurde. Dort plädiert man ja - nachdem das Projekt in Norddeutschland gescheitert ist - wiederum für den Verkauf der weichen Drogen in den Apotheken des Landes. Nehmen Sie sich lieber ein Beispiel an Schweden, dort wird nicht einmal das Alkoholmonopol aus staatlicher Hand gegeben, aus echter Sorge um die Volksgesundheit.

Vielleicht sollte man diesbezüglich auch mal die Millionäre unserer Gegend anspornen, vernünftige Alternativen zu schaffen, bevor der Euro die Millionen halbiert, denn schließlich sind solche Investitionen Lebensqualität für alle Bürger der Stadt. Vielleicht läßt ja auch die Kriminalität dadurch nach. Allerdings müßte man dann dafür Sorge tragen, vernünftig ausgebildete Sportlehrer zu produzieren und zu engagieren.

Gute Sportlehrer sind nicht nur beim FC Schalke 04 und in unseren Schulen von Nöten. Die Sportvereine Gelsenkirchens könnten bis auf einige Ausnahmen alle bessere Übungsleiter und Trainer gebrauchen.

Eine weitere Verbesserung des Rufes unserer Stadt könnte vielleicht auch damit bewirkt werden, indem man einfach mal an dem neuen Image bastelt. Ein Wettbewerb unter Ihnen, als die Räte dieser Stadt, müßte ausgeschrieben werden und die beste Idee müßte man prämiieren. Zum Ende der Bundesgartenschau tun sich wieder einige Löcher auf. Innovationen sind in unserer Stadt wieder mehr gefragt denn je.

Die ehemalige Stadt der Tausend Feuer könnte man in einen neuen werbewirksamen Slogan einbinden. Essen ist ja bekanntlich die Einkaufsmetropole des Ruhrgebiets. Wir könnten uns ja die drogenfreie Sportstadt des Ruhrgebietes nennen, bevor es Dortmund oder Bochum tut. Aber wie gesagt, wichtig ist dabei, daß der Jugend unserer Stadt etwas für die Zukunft geboten wird. Sport ist eine lobenswerte Alternative für junge Menschen, denn wenn der Trend so weiter geht, wird Sport für manchen zur Neben- oder Haupterwerbsquelle werden.

Wichtig dabei ist jedoch auch, daß das „Wohnzimmer“ der Stadt sauber bleibt. In diesem Jahr geht es eigentlich mit dem Treiben um das Rauschgift. Die „Handymans“ die vordem die Innenstadt belebten, sind nach der letzten Großrazzia ziemlich verschwunden. Daran erkennen Sie, wenn man allen Dingen einfach seinen Lauf, läßt ohne zu korrigieren und ohne zu beobachten, funktioniert am Ende gar nichts mehr. Aber das ist eine Begleiterscheinung, die alle Staaten durchmachen mußten, wenn deren Bevölkerung sich treiben ließ und vor lauter Wohlstand degenerierte. Bei dieser Art von Beobachtungen muß sich jeder von uns an die Brust schlagen indem wir nicht versuchen dem Niedergang Einhalt zu gebieten. Gleichgültigkeit - besonders derer die ihre Kinder schon groß haben - ist an der Tagesordnung. Niemand schaut mehr hin, wenn sich teilweise Minderjährige schon morgens vor der Schule die Joints reinpfeifen.

Wenn die Kinder sich gegenseitig überfallen und der Markenjeans oder Sportschuhe berauben, käme man fast auf den Gedanken Schuluniformen einzuführen, um dem grassierenden Neid auf vermeintliche Werte Einhalt zu gebieten.

Gehen Sie doch einmal ausnahmsweise zu Fuß durch unsere Stadt. Zu einem Zeitpunkt, wenn die Kinder zur Schule gehen. Sie werden staunen, was Ihnen da alles an negativen Begleiterscheinungen auffällt. Tun Sie sich mal selbst den Gefallen und Sie erleben life und ungeschnitten wie manche guten Sitten den Bach runtergehen. Wenn man natürlich der Meinung ist, das alles bestens verläuft, dann können Sie sich die Mühe sparen.

Innovationen, um Anlaufpunkte für eine gesunde Volksjugend zu schaffen, sind mehr denn je von Nöten. Die Coolness, die heute in ist, schadet der Moral unseres Nachwuchses und verhindert das Anstrengen um mehr echte Lebensfreude. Unsere Lehrer sind dabei ziemlich überfordert, weil die Eltern der Kinder es vorziehen sich auf leichte Art zu amüsieren.

Natürlich ist es schön, die wohlverdiente Entspannung nach einem arbeitsreichen Tag - wenn sie Arbeit haben sollten - ungestört zu genießen.

Kinder zu erziehen ist heute (und war es früher auch schon) Schwerstarbeit. Deswegen müssen alle mithelfen. So wie es in den 50er Jahren war. Damals traute sich kein 14 jähriger, mit der Bierflasche am Munde herumzuziehen. Wenn 12 jährige versuchten zu rauchen, versteckten sie sich. Das nenne ich eine wichtige Grundeinstellung zur Volksgesundheit.

Wie Sie darüber denken weiß man nicht. Wahrscheinlich haben Sie sich auf der Jagd nach dem Gelde, welches offensichtlich immer mehr das Maß aller Dinge zu werden scheint , keine Gedanken darüber gemacht. Man überläßt es einfach den Institutionen, die darüber wachen sollten. Es aber offensichtlich nicht im erforderlichen Maße tun.

Mit freundlichen Grüßen
Siegward Tinibel

(Zu dieser gesamten Thematik müssten dem Ministerium in NRW und der Stadtverwaltung mehrere von mir verfasste Schreiben zum Jugendschutz vorliegen)

(Fortsetzung ein Bündnis für den Breitensport) ...

Allein gelassen, wurde Sieghard Tinibel schnell ausgebremst und wird nun wohl einen neuen Verein auf den Weg bringen müssen, der auf die Einhaltung der im Versorgungsamt Gelsenkirchen bei seiner Arbeit erkannten, gesellschaftlichen Mängel und für den Sport zu Grunde gelegten Leitsätze achten sollte. Die Landesregierung NRW und Gelsenkirchens Stadtregierung werden gebeten, diesen neuen Sportverein mitzutragen und zu unterstützen . Insgesamt werden auch alle Mediziner Gelsenkirchens – insbesondere die Umweltmediziner in den Verwaltungen der Betriebe und der Stadt um Integration in diesen neuen Sportverein gebeten. Es geht nicht mehr nur darum, dass man lächelnd Sprüche klopft und sich nicht dementsprechend verhält. Es geht um wirkliche Hilfe dabei, die Jugend dazu anzuhalten, beim Drogenkonsum vernünftig zu bleiben. Mehr zum Thema auf meinen Facebook-Seiten wie diese Dialoge mit den sportlichen Freunden in USA, Italien und anderen Ländern:

Mensch sein ... das ist die einzige Nationalität, die in der Globalisierung eine Chance hat zu überleben ... sehr weitsichtig gesehen ... für mich (68) wohl unerlebbar... Allen alles Gut mit Sport, denn Sport ist das Globalisierungsmittel oder die Globalisierungsbasis schlechthin... und das seit Urzeiten.

Gruß [Siegward Tinibel](#) mit www.gelsenkirchenmarathon.de

[DJK Sportfreunde GE](#)
www.gelsenkirchenmarathon.de

[Gefällt mir](#) · [Beitrag nicht mehr folgen](#) · [Teilen](#) · [Samstag um 01:45](#)

-
- [Billi Jaeger](#) und [Rosewitha Schmid](#) gefällt das.

- [1 weiteren Kommentar anzeigen](#)



[Billi Jaeger](#) I agree. Everyone loves Mr [Sieghard](#)!! Ich stimme zu. Jeder liebt Herr Sieghard!!!!!!

[Gestern um 09:41](#) · [Gefällt mir](#)



[Sieghard Tinibel](#) Danke sehr freundlich Frau Dr. Rosewitha... ich mag diese Art des Gedankenaustusches und hoffe, dass es noch eine gewisse Zeit andauern darf. Ich will in absehbarer Zeit einen neuen Sportverein gründen, weil ich die hehren Gedanken die ich dem echten Sportsgeist zuschreibe gewahrt wissen will... Ich hoffe, dass mein Gefühl mich nicht täuscht, aber ich glaube, dass meine alten Sportkameraden in meinem Verein mich nicht ganz richtig verstanden hatten, als ich die Veranstaltung gegen Doping und Drogen im Sport und im Umfeld des Sports bereits 1985 ins Leben rief ... wish you all a nice weekend **English: Thank you very friendly Mrs. Doktor Rosewitha ... I like this kind of Gedankenaustusches (thoughts changing) and hope that it may continue for some time yet. I want to start a new sports club in the foreseeable future, I attribute because I want to know the real sports spirit maintained the lofty thoughts ... I hope that my feeling will not mistaken me, but I believe that my old teammates had in my club did not understand me quite right when I called the event against doping and drugs in sport and in the context of the sport in 1985 to life .. . wish you all a nice weekend**

[Gestern um 09:52](#) · [Gefällt mir](#)



[Sieghard Tinibel](#)

Hallo liebe Freunde,
ich denke, dass die Globalisierung nun erst richtig an Fahrt aufnimmt. Der Fußballverein ist ein gewichtiger Schlüssel zur Kommunikation dabei. Schon 1985 hatte ich mir Gedanken gemacht die in diese Richtung zielten... allerdings hatte ich nie bedacht, dass Fußball und Breitensport sich eines Tages so schnell im Prozess der Globalisierung gewichten würden.

Ich finde es schön, wie verzeihend Sportler miteinander umgehen können, wenn sie sich ehrlich begegnen. Ich kann alle nur ermuntern in diesem Sinne so weiterzumachen. Nichts anderes sollte von Anfang an der Gelsenkirchener Volkslauf, im Schmelztiegel der Nationen seit über 100 Jahren – dem Ruhrgebiet – bedeuten.

Schön wie Neuseeländer, Schweden, Briten, Amerikaner, Deutsche, Türken, Griechen u. a., sich im Zeichen der Gemeinsamkeit bemühen. Gott – oder von mir aus auch ein anderer – möge der Menschheit dabei helfen. Allen Leuten alles Gute im Sinne des verträglichen Sports ohne Ausgrenzungsbemühungen gegenüber den Schwächeren... Gruß Sieghard

Hello dear friends,

I think that globalization is now only really picks up pace. The football club is a weighty key to communication there. Back in 1985, I had been thinking that aimed in this direction ... However, I had never considered that grassroots football and would one day be weighted so fast in the process of globalization.

I think it's nice how forgiving athletes can interact with each other when they meet honest. I can only encourage you all to continue in this sense that way. Nothing else should be from the beginning of Gelsenkirchen's fun run in the melting pot of nations for over 100 years - the Ruhr area - mean. It is nice to see as New Zealand, Sweden, British, American, German, Turks, Greeks and others, seek the symbol of unity. God - or from me, another - may help humanity.

All the people all the best in terms of sustainable sport without exclusion efforts towards the weaker...
Greetings Sieghard

[2. Mai um 22:53](#) · [Gefällt mir](#) · [2](#)

Auszug der Dialoge auf der facebook-Seite Int. Gelsenkirchener Volkslauf- Gelsenkirchenmarathon

**Danke, liebe Jaqueline,
für die unerwartete Unterstützung. Meine Widersacher in meinem ehemaligen Verein DJK TuS Rotthausen erweisen sich weiterhin als wahrheitsresistent. Erst jetzt kam mir zu Ohren, dass bei der letzten JHV erwogen wurde, mir ein Hausverbot im Vereinsheim zu erteilen. Der Abteilungsleiter Fußball hielt aber dementsprechend dagegen, denn als Polizeibeamter scheint er mit der Wahrheit als einziger zurecht zu kommen. Stell Dir vor, das Hausverbot hätte gegriffen - ich gehe sowieso momentan nicht hinein ins "Lügengebäude" - dann hätte ich Hausverbot für ein Gebäude, welches ich nach der Zerstörung des alten Vereinsheims durch Feuer, auf mein volles Risiko hin neu errichten ließ. Damals war ich noch 1. Vorsitzender - aber wie mir immer bewusst war durch das fehlende e. V. des Fusionsvereins über einen Zeitraum von 4 Jahren alleiniger Risikoträger durch meine Bereitschaft, dem Verein als Präsident dienlich zu sein. Meine Widersacher sind in der Beziehung aber nicht nur wahrheitsresistent, denn damals, als ich noch glauben durfte, dass der Verein mich auf meinen sportlichen Wegen begleiten würde erwies sich, dass viele auch bildungsresistent sind. Ich kaufte vor dem Brand mit der Zerstörung des alten Vereinsheims nämlich von meinem Arbeitgeber dem Land NRW drei Personal Computer, die ich im alten Vereinsheim installieren wollte, um eine Art PC-Schule im Verein zu betreiben - natürlich für alle für lau, denn meine Großherzigkeit kennt einfach keine materielle Bereicherung am Sport. Es hatte sich lediglich ein einziger Sportkamerad damals dafür interessiert. Enttäuscht verkaufte ich die PC dann zu dem Preis den ich auch an das Amt zahlte, als ich die etwas älteren aber fürs Internet durchaus tauglichen PC erwarb. Du siehst also, wie es einem durchaus aufrechten Menschen in unserer heutigen verlogenen Gesellschaft gehen kann. Die ganze Sache hat nun zu einer Eingabe geführt, die unser Gelsenkirchener Oberbürgermeister auf den Weg gebracht hat. Ich habe also noch Hoffnung, dass mein Lebenswerk im Sport doch noch gewürdigt werden könnte. Ich habe aber vorgebeugt, falls Düsseldorf die Sache anders sieht - wenn Menschen ihre Anwälte belügen muss man einfach mit allem rechnen - habe ich bereits Leute sensibilisiert, mit mir einen neuen Sportverein zur Wahrung der hehren Werte im Sport zu gründen. Ich denke, dass sogar unser Gelsenkirchener Oberbürgermeister mit dabei sein wird, denn er war es schließlich doch auch, der der Gelsenkirchener Gesellschaft vor Augen hielt, dass das Saufen - übermäßiges konsumieren von Alkohol - an Straßenbahnhaltepunkten die Jugend gefährdet, und der ein dementsprechendes Verbot in unserer Stadt auf den Weg gebracht hat. Ich denke wir werden uns bestimmt noch einmal über diese Dinge austauschen... Dir bei Deinen Bemühungen um den Nachwuchs in unserem Lande weiterhin alles Gute und viel Erfolg.**

Sportgruß von Sieghard mit www.fussballkondition.de

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Am kommenden Sonntag ist **VIVAWEST – MARATHON – TAG ...** Bekanntlich führt die Strecke auch durch den Hördeweg, also mitten durch den Grüngürtel der Feldmark und Rotthausers im Süden Gelsenkirchens mit dem Sportpark „AUF DER REIHE“ und dem Gesundheitspark-Nienhausen. An dem Gartenlokal mit der Hausnummer 39 hat sich der Wirt schon ganz auf seine sportlichen Gäste eingerichtet. Eine Zuschauerterrasse und ein Biergarten nahe an der Strecke steuern ihr Übriges zu einem fröhlichen Beisammensein an der Strecke bei. **Wer kennt nicht "Bolle" den Torjäger von DJK TuS Rotthausen.**

Also heißt es am kommenden Sonntag, den 12. Mai ab 9:00 Uhr den **1. VIVAWEST-MARATHON** hautnah erleben in „Bolles 39“ dem ultimativen Gartenrestaurant mit Sportbar - auch an die jüngsten Zuschauer ist gedacht - in "Bolles 39". An diesem Tage feuern wir die Laufsportler so richtig an... bringt also alles mit was Lärm macht und insbesondere den Kindern gefallen könnte... Trommeln, Trillerpfeifen, Tuten, Vuvuselas von der letzten WM u. ä.



Der Instinktfußballer „Bolle“ steht immer dort wo es gilt ein Tor zu erzielen...



Schon wieder ein „Bolle Tor“! Hier im Spiel gegen Union, als der Aufstieg besiegelt wurde. Video darüber und das Aufstiegsspiel in Kürze auf www.YouTube.com/FussballEXTRA zu Bolles vermeintlichem Abschied.

An der Grenze zu Rotthausen und der Feldmark, liegt am Hördeweg 39, das neue Restaurant... „Bolles 39“



Mitten im Grüngürtel Gelsenkirchens – zwischen Gesundheitspark-Nienhausen und Sportanlage „Auf der Reihe“ liegt „Bolles 39“. Das Restaurant mit Biergarten und SKY für die Fußball-Bundesliga...



Anfahrt mit dem Fahrrad zum Bezirksligaspiel nach Horst

Links ein Blick auf die neue Brücke am Zollverein Naturpark. Rechts schwingt VIVAWEST-Herkules die Keule auf dem Verwaltungstrakt der Immobiliengesellschaft und gleichzeitigem Sponsor des Marathonlaufs am kommenden Sonntag, den 12. Mai in und um Gelsenkirchen.



Das neu gestaltete und prima restaurierte Schloss Horst ist sehenswert



ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104



Viele Zuschauer erlebten das 4:4 zwischen den beiden Spitzenmannschaften der Bezirksliga aus Horst und aus Herne



Sanitär · Heizung · Bauklempnerei

MEISTERBETRIEB
seit über 30 Jahren

WERNER
Siebert
GMBH

*Solarthermie
Regenwassernutzung*

Sandstraße 42b · Gelsenkirchen-Horst · Telefon (0209) 5 68 93

 **SV Horst-Emscher 08** 

DRITTE HALBZEIT

REISEBÜRO MABO

Markenstraße 30 · Gelsenkirchen-Horst
Telefon 0209 - 95 17 20



5. NEUROLAUF

in Gelsenkirchen
25. Mai 2013



Olaf Thon läuft mit!

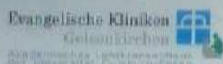


Was: Sponsorenlauf und Info-Veranstaltung
zum Tag des Schlaganfalls
je Runde á 1,5 km zahlen die Sponsoren 5 €

Wo: Start/Ziel Heinrich-König-Platz

Wann: Von 9:30 Uhr bis 13:30 Uhr
10:00 Uhr Start der Läufer
und 10:05 Uhr Start der Walker
Mehr Infos unter: www.neurolauf.de

Keine Startgebühr!



„Unser Olaf“ ist in der City wieder mit von der Partie



	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
--	---	--

Einkaufsziel in Rotthausen ist die Karl-Meyer-Straße

Karl-Meyer-Straße
GE-Rotthausen
Grünes Licht für Ihren Einkauf von
Waren und Dienstleistungen



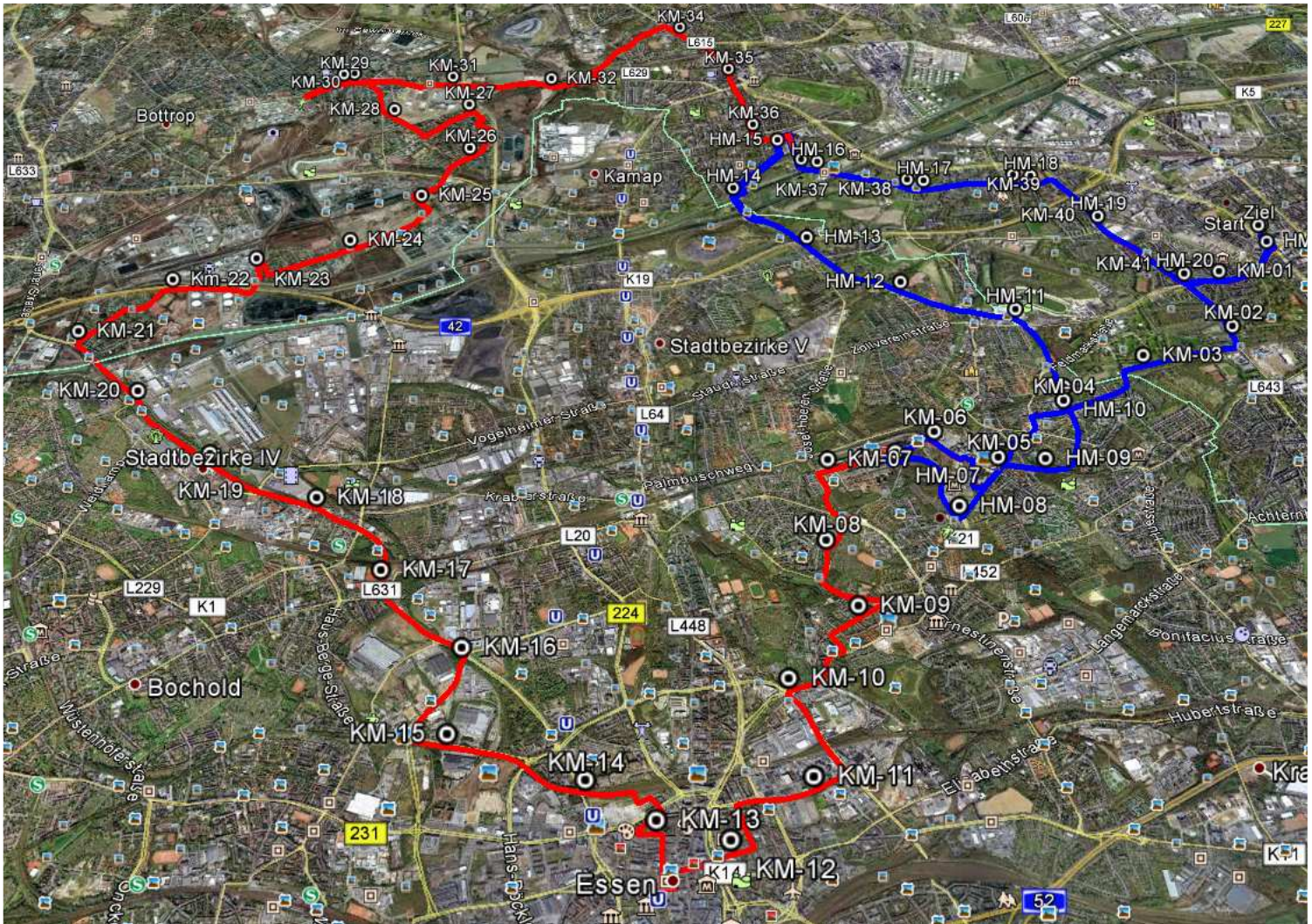
ROSEN APOTHEKE
FÜR EIN BLÜHENDES LEBEN

Im Kirchviertel am Heinrich-König-Platz - Gelsenkirchen, Robert-Koch-Straße 2 - Tel. 0209 22104

Piraterie und Diebstahl am Sport gibt es heutzutage auf allen Ebenen. Es muss Antisportlern unheimlichen Spaß bereiten, in einem ungeschützten Bereich - ähnlich wie in einem Spielsalon - Erfolge auf Kosten der gestandenen Sportlehrer zu feiern. Siehe dazu

www.gelsenkirchenmarathon.de

VIVAWEST-MARATHON Streckenkarte



Klick hier zum Video vom Spitzenspiel der Fußball - Bezirksliga SV Horst 08 gegen Fortuna Herne 4:4 (2:1)
http://www.youtube.com/watch?v=S5CjCI9N_Is